

Fallbeispiel „Purpose“ / Business Constellations

Persönlicher Purpose & Beruf / Auslotung neuer beruflicher Möglichkeiten

Kundin: Inhaberin einer Kommunikationsagentur

Ist-Situation:

- Die Kundin hat in den letzten Monaten gemerkt, dass die bisherige Tätigkeit als Kommunikationsberaterin sie nicht mehr so erfüllt wie früher und die Energie nicht mehr ganz da ist. Unzufriedenheit u. Zukunftsunsicherheit beschäftigen sie vermehrt.
- Als zukünftige Alternative oder zusätzliche Tätigkeit sprach sie in letzter Zeit das Thema Coaching von Führungskräften besonders an.
- Von der Aufstellung erhofft sie für sich mehr Klarheit, wie sich der Status Quo bezüglich ihrer bisherigen Tätigkeit zeigt und ob das Coaching eine Alternative ist, der dem persönlichen Purpose der Kundin mehr entgegenkommt.

Fragestellung / Kontext der Business Constellation:

- Wohin zieht mich mein Purpose beruflich?

Haupterkenntnisse aus der Business Constellation:

- Die Kundin durchläuft einen Schlingerkurs der beruflichen Findung im Laufe der Aufstellung.
- Der bestmögliche Zustand zeigt sich wie folgt:
 - Die bisherige Tätigkeit zeigt sich als „Geschichte“, als ein wichtiger Meilenstein und Fundament in der Vergangenheit und spielt für die Zukunft keine Rolle.
 - Auch das Coaching zeigt sich nicht als eine für den Purpose relevante Tätigkeit.
 - Das Hindernis, welches vor der Kundin steht, entpuppt sich als eine wertvolle Ressource bzw. als das Neue, das ihr Kraft für die Zukunft und den damit verbundenen finanziellen Erfolg gibt.
 - Der Purpose zeigt sich als wichtigster Begleiter der Kundin.
 - Es gibt Ressourcen, die bisher von der Kundin noch gar nicht entdeckt wurden.

Reaktionen / Veränderungen nach der Aufstellung:

- Das Ergebnis zeigt sich für die Kundin unerwartet ganz anders als sie dachte.
- Den Schlingerkurs in der Aufstellung erkennt die Kundin bei sich selbst wieder.
- Die Kundin erkennt für sich, dass er mehr Vertrauen in seinen persönlichen Purpose setzen sollte und fühlen und schauen, welche Tätigkeit zukünftig besser für sie passt.
- Sie weiß und fühlt, dass die jetzige Tätigkeit für sie endlich ist und das Coaching sich noch nicht als das Optimum darstellt. Sie gibt sich Zeit und will nach vorne schauen.
- Die Kundin wirkte auch Wochen nach der Aufstellung deutlich entspannter als davor.
- => ca. 8 Monate später erzählt die Kundin über eine neue, ganz andere Tätigkeit, die sie gepackt hat und sie persönlich sehr erfüllt. Sie fängt die Ausbildung dazu an.